

An die politisch Verantwortlichen auf Landes- und Bundesebene:

Unterschriftenaktion der Lerchenberger Einrichtungen, Bürger/innen und Akteure zur weiteren Förderung und Rettung des Programms Soziale Stadt

Laut Sozialraumanalyse Mainz ist der Lerchenberg der Stadtteil mit dem höchsten sozialen Spannungspotential. Lerchenberg-Mitte zählt zu den am meisten benachteiligten Quartieren mit hohen Belastungen in allen Entwicklungsbereichen.

Gründe für die Aufnahme des Lerchenbergs in das Programm Soziale Stadt (2007): die hohe Konzentration von Arbeitslosen und Sozialhilfe-Empfängern, die räumliche Konzentration von Ausländern und Migranten, die räumliche und soziale Ausgrenzung, die demographische Entwicklung, überforderte Nachbarschaften, fehlende Wohnumfeldqualitäten und der Zustand des Quartierszentrums.

Ziele des Programms Soziale Stadt sind:

- ⇒ *die städtebauliche Gestaltung und Aufwertung des Stadtteils*
- ⇒ *die Beteiligung der Bewohner/innen an der Planung und Umsetzung*
- ⇒ *der Aufbau von nachhaltigem bürgerlichem Engagement*
- ⇒ *die Begleitung und der Aufbau sozialer Angebote und Projekte*

Das ist ein **moderner Ansatz gelebter Demokratie und Integration vor Ort**, der Menschen für die Gestaltung ihres Lebensumfelds aktiviert und motiviert und sie in Entscheidungsprozesse miteinbindet. Neben den städtebaulichen Investitionen sorgt das Programm dafür, dass Menschen sich für ihren Stadtteil verantwortlich fühlen und das soziale Miteinander gestärkt wird.

Durch die Kürzungen der Bundesregierung im November 2010 sind das Programm Soziale Stadt und insbesondere die soziale Gestaltung des Stadtteils gefährdet.

Die gemeinsam mit Bürger(inne)n und Planungsbüro entwickelten Ziele für den Stadtteil lassen sich nicht mehr umsetzen:

- ⇒ *Für die geplanten baulichen Maßnahmen fehlt das Geld.*
- ⇒ *Der Einsatz des Quartiermanagements und soziale Projekte zum Aufbau sozialer und ehrenamtlicher Maßnahmen und Angebote sind in Gefahr.*

Wir Lerchenberger Einrichtungen, Bürger/innen und Akteure möchten uns mit einer Unterschriftensammlung am bundesweiten Protest zur Rettung der Sozialen Stadt beteiligen und rufen die Verantwortlichen dazu auf, auch zukünftig dafür Sorge zu tragen, dass die vorhandenen Gelder dort eingesetzt werden, wo sie am dringendsten gebraucht werden.

gez. *Bildungsnetzwerk Lerchenberg*

(Bündnis und Kooperation aller sozialen Einrichtungen, die auf dem Lerchenberg aktiv sind)

